



1

2

3

4

5 6 7

8 9

10 11

12 13

14 15 16 17

18

19

20

21 22

23 24

25 26 27

28 29

30 31 32

33 34 35 36

37 38 39

40

41 42

43 44

45 46

47

48 49 50

51 52 53 54

55

56 57 58

59



Ovid und seine Zeit



Waagerecht:

1. Mit diesem Buchstaben beginnt das lat. Wort, das im Zentrum von Ovids Dichtertätigkeit stand.
2. Ovid sagte von sich selbst (*trist.* IV 25f.): *Sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos, et quod temptabam scribere ~ erat.* (Von ganz allein fügte sich mein Gedicht in das passende Versmaß, und was auch immer ich zu schreiben versuchte, war ein ...).
4. Er war derjenige, der Ovid nach Tomis am Schwarzen Meer verbannte.
5. Ovid berichtet in seinen *Tristia* selbst, es gebe zwei Gründe für seine Verbannung: ~ *et error.*
8. Er war wohl der Lieblingsdichter des Augustus; sein Hauptwerk ist das röm. Nationalepos.
10. Hier starb Ovid.
12. Zu den berühmten Werken, die Ovid im Exil schrieb, gehören neben den *Tristia* auch die *Epistulae ex ~.*
13. In diesem Land befindet sich der Ort, an den Ovid 8 n.Chr. verbannt wurde, aber bitte in der Landessprache.
14. Hier besiegte Octavian 31 v.Chr. seinen Widersacher Antonius und wurde damit *de facto* zum Alleinherrscher über das römische Reich.
16. Sie ist die Muse der Liebesdichtung und insofern für Ovid besonders wichtig.
18. Diese Tragödie schrieb Ovid, doch ist sie leider nicht erhalten.
19. So hieß der Erhabene in Kinder- und Jugendtagen (allg. dt. Sprachgebrauch).
20. So hieß die Tochter des Ovid ... zur Hilfe: Ovids vollständiger Name lautet Publius Ovidius Naso.
23. Gesucht ist das lat. Wort für „Muße, Ruhe“ - und das im Dat. und Abl. Sg.
24. In diesem Werk gibt Ovid den Frauen Schminktipp: ~ *faciei femineae.*
27. Ovid war ein gelehrter Dichter, ein *poeta ~.*
29. Von diesem Dichter kennt man weder das genaue Geburts- noch das Sterbedatum. Außerdem sind nur vier Bücher mit Elegien von ihm überliefert. Dennoch gehört er zu den Großen.
30. In diesem Versmaß sind neben Homers *Ilias* und *Odyssee*, Vergils *Aeneis* oder Lukrez' *De rerum natura* auch Ovids Metamorphosen geschrieben. Es ist das klassische Versmaß des Epos.
31. Ovid vollendete dieses anspruchsvolle Werk wegen seiner Verbannung 8 n.Chr. nie. Der Plan war, die röm. Feste mit ihren mytholog. Hintergründen und kultischen Ritualen zu beschreiben.
34. Sie war das einzige legitime Kind des Octavian und wurde von diesem immer wieder als politisches Faustpfand benutzt. Auf dessen Geheiß musste sie zunächst M. Marcellus, dann M. Agrippa und schließlich den späteren Kaiser Tiberius heiraten. Wegen ihres Lebenswandels, der nicht den Vorstellungen ihres Vaters entsprach, verbannte dieser sie 2 n.Chr. auf die Mittelmeerinsel Pandateria. Sie sah Rom und ihren Vater nie wieder.
35. Hier wird nach dem Titel eines nach einem Stelzvogel benannten Verwünschungsgedichtes des Ovid gesucht.
37. Hier wurde Ovid 43 v.Chr. geboren (antike Bezeichnung).
39. Wie die Dichter Tibull und Propertius richtet sich Ovid in seinem Erstlingswerk, einer Sammlung erotischer Liebesgedichte namens *Amores*, an ein Mädchen, das umworben wird. Sie heißt ~.
41. Diese Sammlung von 250 Verwandlungsgeschichten aus der antiken Sagenwelt, verfasst im Hexameter, ist neben der "Liebeskunst" wohl Ovids berühmtestes Werk.
45. Augustus verbannte Ovid bekanntlich 8 n.Chr. ans Schwarze Meer (Pontus Euxinus); doch auch dieser Stiefsohn und Nachfolger des Augustus erhörte dessen Bitten nach Rückkehr nicht.
46. Ovid war ein Jahr in der Verbannung, als drei Legionen des Augustus an gesuchtem Ort eine verheerende militär. Niederlage erlitten, die die röm. Politik im Norden des Reiches völlig veränderte.
48. Gesucht ist das lat. Wort für „lieben“, und dann als Imperativ!
50. Konstantin I. benannte zu Anfang des 4. Jhds. den Verbannungsort Ovids zu Ehren seiner Schwester so um.
51. Dieser berühmte griech. Dichter, der im 3. Jh. v.Chr. in Alexandria lebte, war einer der meistgelesenen Autoren seiner Zeit und übte großen Einfluss u.a. auf Ovid aus.
55. Insgesamt gab es neun von ihnen: Clio, Melpomene, Terpsichore, Thalia, Euterpe, Erato, Urania, Polyhymnia und Calliope. Ovid verehrte natürlich v.a. Erato (Liebesdichtung) und Calliope (Epos).
56. Ovid schrieb zwar viel über das Flirten, war seiner Frau jedoch anscheinend ein treuer Ehemann. Gesucht ist das lat. Wort für „Ehefrau“.

57. Dieser Dichter war bis 8 n.Chr. der Liebling der augusteischen Gesellschaft.

59. Ovid hegte lange die Hoffnung auf Rückkehr nach Rom. Gesucht ist das lat. Wort für „Hoffnung“.

Senkrecht:

1. Auf höchster Ebene war man keineswegs erbaut über dieses freche Buch, das den Leser die Kunst des Liebens lehrte (zwei Wörter).
2. Sie war die Lieblingsgöttin des Ovid. Bei den Griechen hieß sie Aphrodite.
3. Ovid berichtet in seinen *Tristia* selbst, es gebe zwei Gründe für seine Verbannung: *carmen et ~.*
5. Seinem Vater zuliebe schlug Ovid zunächst die politische Laufbahn ein, brach diese jedoch bald ab, um sich der Dichtkunst zu widmen. Gesucht ist der Fachbegriff für die röm. Ämterlaufbahn.
7. Wenn Ovid in seinen Gedichten von sich selbst spricht, benutzt er sein Cognomen. Es lautet ~.
9. Dieses Werk schrieb Ovid im Anschluss an die *Ars amatoria*. Dem unglücklich Verliebten wird mit "Heilmitteln gegen die Liebe" geholfen.
12. So lautet das Praenomen des Ovid.
13. Wirklich leben kann man laut Ovid nur hier. Gesucht ist der lat. Name.
15. Ihn zeigt die Abbildung.
17. Der aus seiner Sicht ans Ende der Welt verbannte Dichter haderte jahrelang mit seinem Schicksal und verarbeitete seinen Schmerz zunächst in diesem fünf Bücher umfassenden Werk. Übersetzt heißt der Titel „Trauriges“.
21. In diesem Werk gab Ovid als erster in der Literaturgeschichte Heldinnen eine Stimme.
22. Anders als Vergil, Horaz, Tibull oder Propertius hat Ovid die Schrecken der Bürgerkriege nicht selbst erlebt. Er war zwölf Jahre alt, als Octavian die gesuchte Person bei Actium besiegte und damit die Pax Augusta einleitete.
25. Jeder weiß, dass Ovid an die Küste des Schwarzen Meeres verbannt wurde. Wie hieß dieses Meer aber in der Antike? Die wörtliche Übersetzung heißt "gastliches Meer": *Pontus ~.*
26. Diese Gedichtform besteht in der Regel aus Distichen.
28. Ein Distichon besteht aus einem sechsfüßigen Hexameter und einem fünffüßigen ~.
32. Mit diesem Werk aus 49 Liebesgedichten in fünf bzw. drei Büchern begann Ovid seine Dichterkarriere.
33. Dieser berühmteste der römischen Redner wurde im Dezember des Jahres ermordet, in dem Ovid das Licht der Welt erblickte: 43 v. Chr.
36. Dieser Römer scharte einen Dichterkreis um sich, dem auch Ovid zeitweise angehörte (ein L).
38. Bei Ovid dreht es sich immer und immer wieder um dieses Thema.
39. Ovid sagte, es gebe hundert Gründe, warum er immer verliebt sei: *centum sunt causae, cur ego semper amem* (am. II 4,10). Gesucht ist das Zahlzeichen von 100.
40. Tomis am Schwarzen Meer gehörte in römischer Zeit zu der Provinz ~.
42. Hexameter und Pentameter ergeben zusammen ein elegisches ~.
43. Sie war die Ehefrau des Augustus. Steckte sie gar dahinter, dass Ovid verbannt wurde und zeitlebens nicht nach Rom zurückkehren durfte?
44. Es ist sicher kein Zufall, dass das erste Gedicht der *Amores* mit diesem Wort beginnt, ist es doch eine freche Antwort auf Vergils Nationalepos, die *Aeneis*, die mit demselben Wort beginnt.
47. Die Skrupellosigkeit, mit der Octavian seine Machtposition errang und sicherte, wurde ihm verziehen, da er nach einem Jahrhundert der Bürgerkriege den Römern den Frieden im Innern brachte, die ~ *Augusta*.
48. Die Griechen nannten ihn Eros, die Römer ~.
49. In seiner *Ars amatoria* spricht Ovid von sich selbst als „Lehrer“. Wie heißt das auf Latein?
50. Das lat. Wort für „Herz“ (nicht *animus*).
52. Kaiser Augustus erließ strenge Ehegesetze, die z.B. enthielten, dass alle röm. Bürger verheiratet sein mussten. Gesucht ist das lat. Wort für „Gesetz“.
54. Diese Abkürzung geht zurück auf ein Gedicht des Ovid und ist heute im Stadtwappen von Ovids Geburtsort Sulmo zu finden. Übersetzt heißt es „Sulmo ist mein Vaterland.“
58. Mit diesem Wort enden die Metamorphosen. Übersetzt heißt es: Ich werde leben.